



**CDU**



15.01.2021

Herrn

Landrat Heinz-Peter Thiel

Mainzer Straße 25

54550 Daun

Kreistagssitzung am 25.01.2021

**TOP 3: Klinische Gesundheitsversorgung nach Schließung der Chirurgischen Fachabteilung im Marienhaus Klinikum Eifel / Verbundkrankenhaus St. Elisabeth in Gerolstein**

**Entschließungsantrag**

Sehr geehrter Herr Landrat Thiel, *Arbeits Heinz-Peter,*

die Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen und FWG beantragen, den beigefügten Entschließungsantrag zum

**Erhalt der stationären Grundversorgung am Standort des Krankenhauses Gerolstein,  
zur dauerhafte Sicherung des Notarztdienstes am Standort Gerolstein und  
zum 24-Stunden-Einsatz an sieben Tagen der Woche eines Krankentransportwagens**

in der kommenden Kreistagssitzung zu beraten und zu beschließen. Weitere Begründungen erfolgen in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

**Gordon Schnieder**

Fraktionsvorsitzender CDU

gez.

**Dietmar Johnen**

Fraktionsvorsitzender Grüne

gez.

**Josef Utters**

Fraktionsvorsitzender FWG

## Entschließungsantrag

### **Erhalt der stationären Grundversorgung am Standort des Krankenhauses Gerolstein, dauerhafte Sicherung des Notarztdienstes am Standort Gerolstein und 24-Stunden-Einsatz an sieben Tagen der Woche eines Krankentransportwagens**

Zum Jahresende 2020 wurde die stationäre Chirurgie am Standort des Krankenhauses Gerolstein geschlossen. Im Nachgang wurde dazu bekannt, dass der Chefarzt der Inneren Abteilung zum 30.06.2021 sein Arbeitsverhältnis aufgekündigt hat. Die Menschen im Gerolsteiner Land sind massiv verunsichert, wie sich die stationäre Grundversorgung weiterentwickeln wird. Sollte die Grundversorgung entfallen, brauchen nahezu 5.000 Menschen im Einzugsbereich des Krankenhauses Gerolstein künftig mehr als 30 min. PKW-Fahrtstrecke, um das nächste Krankenhaus der Grundversorgung zu erreichen. Eine Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in diesem für die Menschen besonders sensiblen Bereich, wie der Gesundheitsversorgung, ist in keiner Weise erkennbar. Die Patienten im Gerolsteiner Land dürfen nicht zu Patienten „zweiter Klasse“ degradiert werden. In diesem Zusammenhang sieht der Kreistag Vulkaneifel neben dem Krankenhausträger, vor allem die Landesregierung in der Pflicht, da die Krankenhausinvestitionsförderung und vor allem die Krankenhausplanung in deren Zuständigkeit fällt. Landesregierung und Krankenhausträger sind aufgefordert, alles dafür zu tun, das Krankenhaus Gerolstein mindestens in seinem jetzigen Bestand dauerhaft zu sichern. Darunter verstehen wir den Erhalt einer funktionierenden Inneren Abteilung die eine stationäre Notfallversorgung gemäß des Gemeinsamen Bundesausschusses sicherstellt sowie der Intensivbetten, der chirurgischen Ambulanz und der Psychiatrischen Fachabteilung.

Darüber hinaus ist die dauerhafte Sicherung des Notarztstandortes in Gerolstein für das Gerolsteiner Land unverzichtbar. Da für ein Krankenhaus der Grundversorgung neben einer Innere Abteilung und einer Fachabteilung Chirurgie auch ein Notarztdienst gehört, ist diese Einrichtung dauerhaft zu sichern. Hier sind Landesregierung, Krankenhausträger, Kostenträger, kommunale Aufgabenträger und Sanitätsorganisationen aufgefordert, sich entsprechend einzusetzen und hinsichtlich einer Bestandsgarantie zu erklären.

Durch den Wegfall der stationären Chirurgie werden Patienten zu Zeiten außerhalb der chirurgischen Institutsambulanz in umliegende Krankenhäuser verbracht. Um durch Transporte von Leichtverletzten nicht den Rettungstransportwagen (RTW) zu binden, sollte der bereits vorhandene Krankentransportwagen (KTW) auch für die Zeiten zwischen 17 Uhr und 7 Uhr sowie am gesamten Wochenende (24 Stunden / 7 Tage pro Woche) einsatzbereit zur Verfügung stehen. So kann gewährleistet bleiben, dass für akute Notfälle der RTW vor Ort einsatzbereit ist. Der Kreistag fordert alle hierfür verantwortlichen Stellen auf, den KTW-Einsatz zeitnah zu ermöglichen.

Die zuständigen Stellen werden um entsprechende Stellungnahmen zu den Forderungen des Kreistages gebeten. Über das Ergebnis ist der Kreistag in nächster Sitzung zu unterrichten.